

GUTER SCHULBEGINN

Für viele Kinder beginnt nach den Sommerferien mit dem Schulanfang ein spannender, neuer Lebensabschnitt. Viele Herausforderungen warten auf die Kleinen. Für die Eltern gibt es vieles zu beachten, um die Kinder sicher, gesund und nebenbei noch umweltfreundlich in die neue Lebensphase zu begleiten: sei es auf dem Schulweg, bei der richtigen Ernährung oder der passenden Schultasche. Im Folgenden finden Sie einige Tipps, die den Einstieg in das Schulleben sicherer und gesünder machen können.

Ein wichtiger und täglicher Begleiter Ihres Kindes ist der Schulranzen. Dieser soll nicht nur schön aussehen, sondern auch gebrauchstauglich sein. Ebenso muss er bestimmten Sicherheitsanforderungen genügen:



- Achten Sie auf das TÜV/GS-Zeichen. Dieses Siegel garantiert geprüfte Sicherheit und die Einhaltung der Schulranzennorm DIN 58124.
- Die Schultasche sollte höchstens 10 % des Körpergewichts des Kindes betragen und nicht breiter als dessen Schultern sein. Schwere Bücher gehören an das Rückenteil, leichte Hefte nach vorne.
- Die Gurte sollten breit und leicht verstellbar sein sowie ein gepolstertes Rückenteil haben. Lassen Sie Ihr Kind die Tasche beim Einkauf testen.
- Das Material der Schultasche kann umweltfreundlich und gleichzeitig strapazierfähig sein (z. B. aus pflanzlich gegerbtem Leder).
- Der Ranzen sollte über Reflektoren verfügen, so wird das Kind auch im Dunkeln oder an regnerischen Tagen gut gesehen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten

Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-0

Unsere Kooperationspartner

- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
- Landesuntersuchungsamt
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Bund Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- DWA, Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Bioland Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.
- Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
- Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
- Landesforsten Rheinland-Pfalz
- SGD Nord und SGD Süd
- Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de



Impressum

„Umweltschutz im Alltag“ ist eine Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten für einen effizienten und nachhaltigen Umweltschutz

Fotos: LUWG , Fotolia.de

© Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht (LUWG); Juli 2015



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG UMWELTFREUNDLICHER SCHULANFANG

(AUGUST 2015)



UMWELTFREUNDLICHE MATERIALIEN

Für die Schule braucht Ihr Kind neben der Schultasche viele weitere Schulmaterialien. Was Sie beim Kauf beachten können:

- Umweltfreundliche Mäppchen gibt es ohne Kunststoff aus pflanzlich gegerbtem Leder, Jute oder Leinen.
- Hefte und Blöcke werden aus Recycling-Papier angeboten. Achten Sie auf die entsprechenden Siegel, wie z. B. Blauer Engel oder „ÖKOPapier“.



- Ein Taschenrechner mit Solarzellen spart Batterien.
- Beim Füller gilt Mehrweg vor Einweg. Kolbenfüller und Füller mit einem Konverter ausgestattet, ersparen teure Einwegpatronen. Tintenkiller enthalten giftige Inhaltsstoffe und erzeugen Plastikmüll. Stattdessen lieber einen Radierer aus Naturkautschuk verwenden, der auch Tintenspuren beseitigen kann.
- Gut ist Klebstoff ohne gesundheitsschädliche Lösungsmittel. Kaufen Sie lieber Kleber auf Wasserbasis mit der Kennzeichnung „ohne Lösungsmittel“. Das gilt auch für Filzstifte und Textmarker.
- Möglichst unlackierte Bleistifte und Buntstifte wählen. Ansonsten lassen sich im Lack Schwermetalle und Weichmacher finden, die beim Stiftkauen gelöst werden. Achten Sie auf den Vermerk DIN EN 71.
- Und natürlich kommt es bei einer attraktiven Schultüte auf den Inhalt an. Süßigkeiten dürfen auch nicht fehlen. Hier bieten sich zahnfreundliche Knabbereien an, wie Trockenfrüchten, Salzbrezeln oder zuckerfreie Bonbons.



Zahlreiche weitere Informationen zum Thema
www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de

LECKER ESSEN UND TRINKEN

Altersgerechte und abwechslungsreiche Mahlzeiten sind wichtig für Leistung und konzentriertes Lernen in der Schule. Nebenbei erlernen Kinder und Jugendliche, dass „gesundes“ Essen schmeckt und dass die Essenspausen eine gute Erholung bieten. So wird früh Fehlernährung oder Über- oder Untergewicht vorgebeugt. Das gilt auch für die Mittagsverpflegung, die immer mehr Kinder in der Schule einnehmen. Regionale, saisonale und biologische Lebensmittel schonen Umwelt und Klima. Mit dem Schulobstprogramm und zahlreichen Projekten der Kampagne „Rheinland-Pfalz isst besser“ unterstützt das Land die Schulen und Eltern bei Fragen rund um das Schulessen. Mehr erfahren Sie unter: www.rheinland-pfalz-isst-besser.de

- Ein abwechslungsreiches gemeinsames Frühstück in der Familie ist ein guter Start in den Tag und macht Spaß. Bekannte Frühstückscerealien sind oft „Zuckerbomber“, achten Sie daher auf die Verpackungshinweise.
- Geben Sie Ihrem Kind das Pausenbrot lieber in einer Brotbox anstatt in umweltschädlicher Alu- oder Plastikfolie. Saisonale Rohkost sowie Obst und ausreichend zu Trinken gehören ebenso dazu. Sie helfen die lange Zeit bis zum Mittag zu überbrücken.
- Erkundigen Sie sich über Gestaltung und Qualität des Mittagessens, wenn die Schule dieses anbietet.
- Fastfood wird nicht nur schnell zubereitet, sondern sättigt auch nur kurzfristig.
- Milch liefert bedeutend mehr Calcium als die viel beworbenen Kinderriegel.



Schule isst besser

SICHERER SCHULWEG

Gerade für Erstklässler ist es am Anfang eine große Herausforderung, den Schulweg alleine oder mit Schulfreunden zu bewältigen. Trotz möglicher Unfallgefahren ist es eine wichtige Lebenserfahrung, die die Kinder mit dem Schulbeginn machen. Hierbei brauchen sie Hilfe von Eltern und Lehrern gleichermaßen. Es ist wichtig, dass sie den Schulweg genau kennen und die Verkehrsregeln beherrschen.

Soweit es möglich ist, sollten die Kinder den Weg zu Fuß an der frischen Luft zurücklegen — fahren Sie Ihr Kind nur in besonderen Fällen mit dem Auto zur Schule. Dies ist nicht nur klimafreundlicher sondern vor allem auch sicherer. Häufig fehlt der Platz vor den Schulen für die vielen Autos, die gleichzeitig an- und abfahren. Zudem verunglücken noch immer sehr viele Kinder als Beifahrer im Auto.



Empfehlungen für einen sicheren Schulweg:

- Am besten zu Fuß oder per Bus zur Schule
- Manche Kommunen haben Schulwegepläne erstellt. Darin sind die sichersten Wege zu den jeweiligen Schulen gekennzeichnet. Auf der Website www.schulwegplaner.de können Sie schauen, ob es einen Schulwegplan für Ihre Kommune gibt. Ansonsten können Sie auch selbst einen Plan erstellen.
- Wählen Sie den sichersten und nicht den kürzesten Schulweg für Ihr Kind aus.
- Üben Sie mit Ihrem Kind frühzeitig den Schulweg ein. Geben Sie dabei Hinweise auf Gefahren und erläutern Sie die Verkehrszeichen.
- Reflektierende Markierungen an Kleidung und Schultasche helfen gerade bei Dunkelheit.